

Adam Kühlerfabrik in der Marina Rünthe wird Galerie: Kunstwerkstatt feier ihr 20-jähriges Bestehen

Kunst und Arbeitswelt miteinander zu verbinden und die Kultur aus dem scheinbaren elitären Elfenbeinturm herauszuholen, war ein Ziel, als vor fast 40 Jahren Dieter Treeck seinen Dienst als Kulturdezernent bei der Stadt Bergkamen antrat. Dass nun an diesem Wochenende die von ihm initiierte Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen“ ihre Jubiläumsschau zum 20-jährigen Bestehen in der Produktionshalle der Adam-Kühlerfabrik in der Marina Rünthe präsentiert, ist dann eher ein Zufall.



Die Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen“ lädt am Wochenende zur Jubiläumsausstellung in die Kühlerfabrik Adam ein.

Als die Künstlergruppe vor Monaten nach einem geeigneten Ort für die Ausstellung suchte, hatte deren „jüngstes“ Mitglied Klaus Wleklik (Jahrgang 1956) einen Vorschlag. Er fragte seinen Chef Thorsten Adam. Er musste durch seinen Betriebsleiter nicht lange überzeugt werden, die Halle für zwei Tage in eine Galerie zu verwandeln, auch wenn am heutigen Freitag wegen der Aufbauarbeiten für die Ausstellung die Produktion größtenteils ruhen wird.

Wer mehr über die Geschichte der Künstlergruppe erfahren möchte, kann an diesem Wochenende in der Adam-Kühlerfabrik die immer noch aktiven Gründungsmitglieder befragen. Das Ganze gibt es auch auf Papier. Der Ausstellungskatalog enthält nicht nur ausführliche Portraits der beteiligten Künstlerinnen und Künstler, sondern auch Beiträge zur Entwicklung der Galerie „sohle 1“ und der Kunstwerkstatt.

Der Katalog kostet 20 Euro und ist streng auf 200 Exemplare limitiert. Zu den Exemplaren 1 bis 20 gibt es zusätzlich ein Originalkunstwerk eines Mitglieds der Kunstwerkstatt. Das kostet natürlich zusätzlich. Der Preis variiert je nach Art der Arbeit.



Gründungsmitglied Erwin Piepenbrink (l.) und Klaus Wleklik, der Betriebsleiter der Adam Kühlerfabrik ist.

Parallel zur Ausstellung finden die 12. Bergkamener Eigenheimtage statt. Das finden die Künstler passend und laden die Besucher ein, auch bei ihnen vorbeizuschauen. Denn in

jedes traute Heim gehört natürlich auch Kunst. Die kann man gleich vor Ort bei den 20 ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern kaufen.

Im Angebot befinden sich auch diverse künstlerisch optimierte Segel. Sie können zum Beispiel im Garten aufgestellt werden. Aus den Verkaufserlösen hofft die Künstlergruppe, einen Teil der Kosten für diese Jubiläumsausstellung wieder hereinzubekommen.

Hier noch einmal das Programm der Jubiläumsveranstaltung am 2. und 3. September:

Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer am Samstag, 2. September, um 15 Uhr.

Grußworte und Begrüßung der Gäste aus der Partnerstadt Hettstedt

Tanz der Schreberjugend zum Ankommen am/im Hafen

Wechselrede zur Geschichte der „kunstwerkstatt“

Führung durch die Ausstellung

Freie Schau

Kunst- und andere Gespräche bei Musik am Bierwagen...

Sonntag, 3. September, 11 Uhr Eröffnung, Podiumsdiskussion zur Stellung der Kunst

12:00 Schreberjugend – Nachwuchs

Kunstschau

15:00 – Musik: Linda Vitriol

17:00 Ende